

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeiger, Rieser

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 67.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 72.

Sonnabend, 28. März 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die fremdpostalen 45 mm breite Korrespondenz 18 Pfg. (Solobriefe 12 Pfg.) Zeitrauben und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 54. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schmal in Riesa.

Das unterzeichnete Versicherungsamt bringt hiermit zur Kenntnis, daß als Vertreter des Versicherungsamtes aus dem Kreise der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, sowie deren Stellvertreter auf die am 1. Mai 1914 beginnende 4-jährige Wahlzeit nachgenannte 6. ten gewählt worden sind:

Arbeitgeber.

Rittergutsbesitzer Kammerherr Freiherr von Spöcken auf Verbitsdorf,
Fabrikbesitzer Walter Rumpfe-Großschäp,
Direktor Richard Hippmann-Gröbba,
Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Otto Stein-Strießen,
Gemeindevorstand Carl Raumann-Raundorf b. Gr.,
Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Louis Kimmel-Zeltzahn,
Bädermeister Hermann Klinger-Radeburg,
Glasermeister Arno Mann-Raundorf b. Gr.,
Rittergutsbesitzer Julius Cromo auf Blochwitz,
Rittergutsbesitzer Georg Damerich auf Schauk,
Gutsbesitzer Max Krause-Gröbba,
Vormerkbesitzer Ernst Grentlich-Streumen.

als
Vertreter.

Arbeitnehmer.

Landwirtschaftl. Arbeiter Wilhelm Sicker-Biehlehen,
Wirtschaftsvogt Johann Gutte-Jahnshausen,
Brennmeister Franz Müller-Reischow,
Fabrikarbeiter Hermann Wögel-Kleinrausch,
Maurer Oskar Engel-Gohlisch,
Landwirtschaftl. Arbeiter Oswald Wetters-Radeburg,
Formtischlermeister Ernst Hermann Ringel-Radeburg,
Brennmeister Hermann Wöhme-Koltzow-Strießen,
Landwirtschaftl. Arbeiter Moritz Strier-Sageritz,
Maschinenführer Hermann Richter-Lieskau,
Landwirtschaftl. Arbeiter Johann Theodor Knorr-Radeburg,
Landwirtschaftl. Arbeiter Robert Robemann-Biehlehen.

als
Stellvertreter.

als
Stellvertreter.

Großenhain, am 26. März 1914.

Das Versicherungsamt
der Königl. Amtshauptmannschaft.

Es werden Schorfsteine abgehallen:

a) auf dem Schiefplatz Heidehäuser:

am 30. und 31. März und 1., 2., 3. und 4. April ds. Js. in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

b) auf dem Schiefplatz Gohlisch (Artillerieschießplatz) nur nördlich des

Wälfner Weges:

am 30. und 31. März und 1. April ds. Js. in der Zeit von 8 Uhr vormittags

bis 3 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schiefplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schiefstage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeleitet ist.

Bei Schießen auf dem Schiefplatz Gohlisch ist die Wälfner Straße gesperrt. Der Wälfner Weg dagegen ist frei.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsicher gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 23. Mai 1913 Nr. 379 f. D., abgedruckt in Nr. 118 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach §§ 366, 10 bez. 368, 9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 28. März 1914.

57 g. D. Königl. Amtshauptmannschaft.

In das hiesige Handelsregister ist heute auf Blatt 524 die am 19. März 1914 er-

richtete offene Handelsgesellschaft in Firma Fikner & Co., mit dem Sitze in Gröbba eingetragen worden.

Gesellschafter sind der Fahrradhändler Gustav Adolf Fikner in Gröbba und der Schuhmachermeister Friedrich Max Ullrich in Oelsß. Letzterer ist von der Vertretung der

Gesellschaft ausgeschlossen.

Angegabener Geschäftszweig: Betrieb einer Fahrrad-, Nähmaschinen- und Kinderwagenhandlung.

Riesa, den 25. März 1914.

Königliches Amtsgericht.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuerer-

schätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommen-

steuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom

2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht beibehalten werden konnten,

angefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Riesa, am 27. März 1914.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächliches.

Riesa, den 28. März 1914.

— Anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs zu dem Regiments-Jubiläum des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 tragen morgen von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags sämtliche Offiziere und Beamten der Garnison Helm, Unteroffiziere und Mannschaften Ordnonanz-

— Die Festtage der 25-jährigen Jubelfeier des Feldartillerie-Regiments Nr. 32 sind nun herangekommen. Leider fehlte dem heutigen ersten Tage der freundliche Glanz der Frühlingssonne. Besonders in den Vormittagsstunden wühlte das nässende Schneewetter beschränkend auf die Festimmung. Als aber in der Mittagsstunde der Niederschlag aufhörte, da wurde auch der Flaggenschmuck der Häuser immer zahlreicher. Hoffen wir, daß der Himmel morgen mehr Einsehen zeigt und ein strahlender Frühlingstag das Fest begünstigt. Damit die anlässlich der Jubelfeier zahlreich vorgesehenen Festlichkeiten einleitend, wurden heute mittag um 1 Uhr die Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments durch die Stadtgemeinde Riesa im Beisein von Mitgliedern der städtischen Kollegien in den Sälen des Hotel Höpfer, des Hotel zum Stern, des Hotel Kronprinz und des Schützenhauses bewirtet. Die Angehörigen des Regiments — insgesamt 730 Mann — wurden von den anwesenden Mitgliedern des Stadtrates im Namen der Stadtgemeinde unter Hinweis auf die guten Beziehungen zwischen der Einwohnerschaft und dem Jubelregiment begrüßt und ließen sich das Maß recht gut munden. Aus der Mitte der Unteroffiziere und Mannschaften wurden der Stadt herzliche Dankesworte gewidmet. (Siehe auch 1. Beilage.)

— Im Sommerhalbjahre (1. 4. bis 30. 9.) sind die Postschalter wie folgt geöffnet: 1. Hauptpostamt 1 am Bahnhof: Werktags 7 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und 2 Uhr bis 8 Uhr nachm., Sonn- und

Feiertags 7 Uhr bis 9 Uhr und 11 Uhr bis 12 Uhr vorm. 2. Zweigpostamt 2 (Niederlagstraße): Werktags 7 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm., Sonn- und Feiertags 7 Uhr bis 9 Uhr und 11 Uhr bis 12 Uhr vorm.

— Vom 3. April ab ist bei dem Postamt in Gröbba der Schalter geöffnet: Werktags 7 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und 2 bis 7 Uhr nachm., Sonntag 7 bis 9 Uhr vorm. und 11 bis 12 Uhr vorm. Telegramme können außerdem in der Zeit von 6 1/2 bis 7 Uhr vorm., 1 bis 2 Uhr nachm. und 7 bis 7 1/2 Uhr nachm. an Werktagen und 6 1/2 bis 7 Uhr vorm., 9 bis 11 Uhr vorm. und 12 bis 12 1/2 Uhr nachm. an Sonntagen ausgeliefert werden. Vom gleichen Tage ab wird zur Beschleunigung der Briefbestellung die Geld- und Paketbestellung für sich durch einen besonderen Unterbeamten ausgeführt.

— Von der Elbe. Der Wasserstand ist in der Verletztheit ziemlich unverändert geblieben, so daß die zu Berg gehende Schifffahrt nach wie vor über langsames Vormarschkommen zu klagen hat. Die Verzögerungen im Schleppbetrieb hatten zur Folge, daß der Verkehr an den hiesigen Umschlagplätzen bisher noch nicht den Umfang angenommen hat, wie man ihn sonst in der jetzigen Jahreszeit zu sehen gewöhnt ist. Im Hafen vermochten zwar die Kräne infolge ausreichender Stützankünfte die ganze Woche hindurch beschäftigt zu werden, doch wickelte sich das Verladegeschäft ohne jede Hast ab, woran auch der Umstand nichts änderte, daß zeitweilig das eine oder andere Fahrzeug bei Eintreffen nicht sofort Abfrage erhalten konnte und für längere Zeit als Reserve vorgemerkt werden mußte. Der Getreideumschlag hat gegen die Vorwoche eine Zunahme erfahren, so daß neben den beiden Elevatoren auch verschiedene Trichterkolonnen zur Bewältigung und zeitweiligen Fertigstellung der Eingänge mit herangezogen werden mußten. Da zur Zeit ziemlich umfangreiche Abladungen von Hamburg aus unterwegs sind, dürfte das Geschäft in nächster Zeit eine weitere Belebung erfahren. Im Verkehr zu Tal dürften dagegen die Getreideabladungen bald ihr Ende erreicht haben, zumal die Ankünfte von Tag zu Tag geringer werden. Die Ueberladungen von Stückgütern

hielten sich im großen und ganzen auf der Höhe der Vorwoche. Auf dem Frachtenmarkt macht sich eine Befestigung der Stimmung bemerkbar, was einestells auf die größer werdenden Seeankünfte in Hamburg, andererseits auf den Umstand zurück zu führen sein dürfte, daß infolge der ausgeübten Beförderungszeiten im Bergverkehr sich die Raumergänzung in Hamburg nicht so glatt vollzieht, wie es bei normalem Wasser sonst der Fall ist. Ein weiteres Anzeichen der Frachten ist daher für die nächste Zeit nicht unwahrscheinlich.

— Die Vereinigung für Literatur und dramatische Volkstheater-Dresden wird nächsten Mittwoch 1/9 Uhr im großen Saale des Hotels zum Stern ein einmaliges Musikspiel mit Goethes Faust (in ursprünglicher Gestalt) veranstalten, welches, wie man uns schreibt, in Dresden einen durchschlagenden Erfolg errungen hat. Als Mitwirkende sind ausgezeichnete Künstler gewonnen worden wie Faust: Baron Carlo von der Ropp, Gretchen: Aurelia Faust v. Kgl. Schauspielhaus-Dresden, Mephistopheles: Siegfried Lewinsky vom Kgl. Schauspielhaus-Dresden, Marthe: Auguste Diacono vom Kgl. Schauspielhaus-Dresden, Student: Max Goethe vom Volkstheater-Dresden.

— Die deutschen Staatsbahnen haben zur Förderung des Reiseverkehrs vor kurzem in London, Pall Mall 125, eine amtliche Auskunftsstelle errichtet, der die mündliche und schriftliche Auskunftserteilung über alle Verkehrs-, Unterkunfts- und Lebensverhältnisse in Deutschland obliegt. Mit der Leitung der Auskunftsstelle ist der bisherige Direktor des Verbandes deutscher Ostseebäder in Berlin, Herr Mann, betraut worden, dem zur Auskunfts-erteilung mehrere sprachkundige Verkehrsbeamte zugeteilt worden sind. Die Aufsicht über die Auskunftsstelle übt die Königlich Preussische Eisenbahndirektion in Köln aus.

— Vom 20. bis 23. Juni findet in den Mauern von Schneeberg der Erste Regler-Kongress des Sächsischen Regler-Bundes statt. Zu demselben hat der Festausschuß bereits ein umfangreiches Programm zusammengestellt, und wird der Kongress voraussichtlich überaus stark besucht werden.

Stadt Leipzig. Täglich Konzert vom Original-Ensemble The Favorites. Grosses Programm.